



Fotos: Eberhard Penzold, Hamburg

Reedereigruppe Freese in Stade

In der norddeutschen Hansestadt Stade ist unlängst das neue Bürogebäude der Reedereigruppe Freese entstanden. Im Erdgeschoss des kubischen Baukörpers befinden sich Wohnungen, in den beiden darüberliegenden Geschossen sind die Büroräume der Reederei untergebracht. Im ersten Obergeschoss wird die Fläche lediglich durch Möbel gegliedert, wodurch eine helle und offene Raumstruktur entsteht. Um den großzügigen Empfangstresen herum sind Arbeitsplätze, Archiv und Besprechungstisch angeordnet. Die Funktionen werden mittels langen Sideboards in hellem Holz definiert. Im Staffelngeschoss darüber sind die Geschäftsführung und ein Konferenzraum untergebracht. Dunkle Holzöne dominieren in diesem Geschoss. Die beiden Räume rechts und links vom Empfang werden von Glaswänden mit einem bis auf Brüstungshöhe integrierten Schranksystem definiert. Die verwendete Farbenwelt Blau ist zum einen das Corporate Design der Reederei und soll zum anderen den hanseatischen Firmenstandpunkt unterstreichen. cs

□ In the North-German Hanseatic City of Stade, a new office building for the Freese Shipping Group was recently completed. The ground floor of the cubic volume accommodates apartments, whilst the two floors above are used as offices of the shipping company. The first floor is only structured with furniture, thus creating a bright and open spatial layout. The functions are defined by means of long sideboards made from bright wood. The recessed floor above accommodates the management offices and a conference room. Dark wooden shades dominate this level. Both rooms left and right of the reception are defined by glass walls with an integrated balustrade-high cabinet system. The applied blue colour range takes reference from the shipping company's corporate design and emphasise the company's Hanseatic attitude.

Entwurf | Design Leson Innenarchitektur x Objektmanagement, Frankfurt
Bauherr | Client Reedereigruppe Freese, Stade
Standort | Location An der Werft 4, 21682 Stade



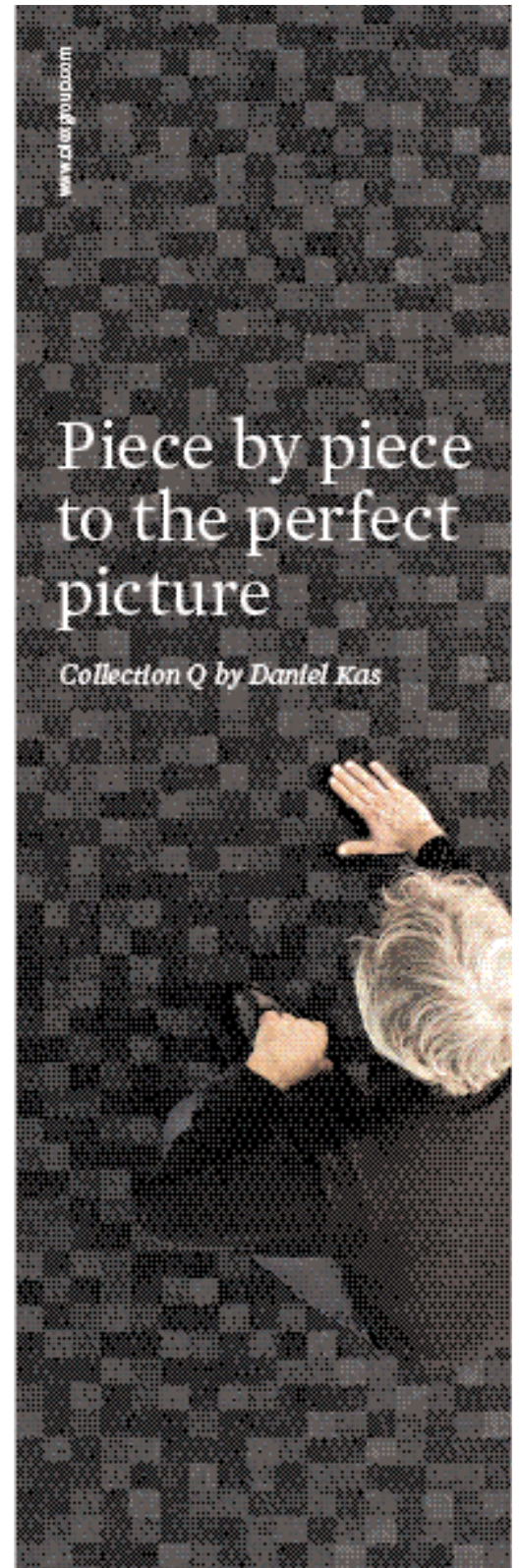
Fotos: Roland Hebbe, Stuttgart

Kongresszentrum in Zaragoza

„Wasser und nachhaltige Entwicklung“ war das Thema der Expo 2008 in Zaragoza. Im Zuge der Weltausstellung fand in der spanischen Stadt eine enorme städtebauliche Entwicklung statt. Teil der Veränderungen war unter anderem der Bau eines neuen Kongressgebäudes, das - neben vielfältigen anderen Maßnahmen - die Zukunft des Standortes als Geschäfts- und Kongressstadt sichern sollte. Für den Entwurf, der offensichtlich das Expo-Thema aufgreift, zeichnet das Madrider Architekturbüro Sobejano Arquitectos verantwortlich. Wie eine große Welle legt sich eine unregelmäßige Abfolge verschieden hoher Sheddächer über das Gebäude. Aus der Ferne erlebt der Betrachter die Fassade aus Metall, Keramik und Glas als bewegte Fläche in einem Farbspektrum zwischen Grau, Blaugrün und Weiß. Für die enormen Glasflächen in Fassade und Dach kamen Kapillargläser zum Einsatz, die nicht nur isolieren, sondern gleichzeitig das einfallende Licht so streuen, dass blendfreies Tageslicht in den Raum gelangt. Dadurch entsteht auch im Gebäudeinneren eine ruhig-kühle Atmosphäre. sd

□ In the course of the Expo 2008 in Zaragoza, an enormous urban development took place in the Spanish city. Part of the change was the construction of a new congress building, which should secure the location's future as business and congress city. The Madrid-based practice Sobejano Arquitectos is responsible for the design. An irregular sequence of shed roofs of various heights stretches across the building like a large wave. From a distance, the viewer perceives the façade from metal, ceramic and glass as an animated surface in the colour spectrum between grey, blue-green and white. Capillary glass was used for the enormous glass areas in the façade and roof, which has an insulating effect and diffuses the entering light without glare. That way a calm-cool atmosphere was created in the interior.

Entwurf | Design Nieto Sobejano Arquitectos S.L., E-Madrid
Bauherr | Client Government of Aragón
Standort | Location E-Zaragoza



www.interfaceflor.com

Piece by piece
to the perfect
picture

Collection Q by Daniel Kas

reddot design award
winner 2009

Q wie Quadrat. Steht für Souveränität und zeitlose Eleganz. Symbolisiert das Makellose, das Vernunftmäßige. Schafft die Basis für geometrische Spielflächen in beliebiger Ausdehnung.

InterfaceFLOR
www.interfaceflor.eu